

Presseinfo

Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord

Bahnhofplatz 9
56068 Koblenz

T 0261.30 29 18-10
F 0261.291 41 13 59

presse@spnv-nord.de
www.spnv-nord.de

Verbandsvorsteher
Landrat Achim Hallerbach

Verbandsdirektor
Thorsten Müller

Koblenz, 01.12.2025 – 30/2025

Baumaßnahmen im Verbandsgebiet des SPNV-Nord

Der Schienennetzbetreiber DB InfraGO hat den SPNV-Nord über wesentliche Baumaßnahmen ab Dezember 2025 informiert. Diese wirken sich auf die Qualität des Angebots im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz aus. Für die Fahrgäste kann es dadurch zu veränderten oder längeren Fahr- und / oder Reisezeiten kommen, auch durch Schienenersatzverkehr (SEV).

Linker Rhein nördlich von Koblenz

Ab dem 23. Januar 2026 wird in verschiedenen Streckenabschnitten am Linken Rhein nördlich von Koblenz gearbeitet:

Vom 23. Januar (22 Uhr) bis 27. Januar (18 Uhr) ist die Strecke zwischen Remagen und Brohl in der Nacht gesperrt. Der Verkehr tagsüber läuft im Gleiswechselbetrieb. Grund für die Totalsperrungen sind weitere Arbeiten an der Verkehrsstation Sinzig.

Vom 23. Januar (21 Uhr) bis 30. Januar (21 Uhr) ist die Strecke zwischen Bonn-Neuer Weg und Oberwinter gesperrt. Grund für die Totalsperrungen sind Arbeiten am Elektronischen Stellwerk Bonn-Bad Godesberg und Weichenerneuerungen Bonn-Neuer Weg.

Vom 23. Januar (21 Uhr) bis 31. Januar (5 Uhr) ist die Strecke zwischen Kruft und Andernach und zwischen Andernach und Koblenz-Lützel in der Nacht gesperrt. Der Verkehr tagsüber läuft im Gleiswechselbetrieb oder mit Gegengleis-Befehl. Grund für die Totalsperrungen ist die Ertüchtigung der linken Rheinstrecke.

Die Auswirkungen im Einzelnen:

Beim RE 5 kommt es zu Teilausfällen zwischen Bonn und Koblenz Hbf.

Bei der RB 23 kommt es zu einzelnen Teilausfällen zwischen Koblenz Hbf und Andernach.

Bei der RB 26 kommt es in Tagesrandlage zu Teilausfällen zwischen Bonn Hbf und Remagen sowie zwischen Bonn Hbf und Koblenz Hbf.

Bei der RB 30 kommt es zu Teilausfällen zwischen Bonn Hbf und Remagen.

Bei der RB 32 kommt es am 28. und 29. Januar 2026 zu einzelnen Ausfällen zwischen Remagen und Ahrbrück.

Linker Rhein südlich von Koblenz

Vom 20. März (21 Uhr) bis 27. April (5 Uhr) ist die Strecke zwischen Niederheimbach und Bingen (Rhein) Hbf jeweils von Freitag, 21 Uhr, bis Montag, 5 Uhr, durchgängig gesperrt und unter der Woche nachts zwischen 21 Uhr und 5 Uhr. Grund ist der Einbau einer Planumsschutzschicht. Betroffen sind der RE 2, der RE 17 und die RB 26. Die Auswirkungen auf die genannten Linien sind noch nicht klar, da die Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen von Seiten der DB InfraGO noch nicht abgeschlossen ist.

Vom 14. Dezember (0 Uhr) bis 19. Dezember (5 Uhr) werden zwischen Boppard Hbf und Werlau Gleise erneuert sowie bis zum 23. Dezember (5 Uhr) zwischen Uhlerborn bis Mainz Pbf/Gbf gebaut. Es kommt zur Totalsperrung. Der RE 2 zwischen Koblenz und Mainz wird in dieser Zeit daher über die rechte Rheinstrecke umgeleitet. Daher fallen alle Zwischenhalte zwischen Koblenz und Mainz aus. Die RB 26 fällt teilweise zwischen Boppard und Mainz Hbf aus, fährt aber im sogenannten Inselbetrieb zwischen Oberwesel und Ingelheim.

Bitte beachten Sie dazu auch die [PI der DB](#) vom 21.11.2025 zu den Baumaßnahmen am Eisenbahnknoten Mainz mit Auswirkungen auf den Mittelrhein. Die PI mit dem Titel „Bahn modernisiert Infrastruktur rund um Mainz: Fahrgäste kommen trotz großem Bauvolumen mit Zügen und Ersatzangeboten ans Ziel – Keine Einschränkungen an den Weihnachtstagen“ ist auf der Webseite des SPNV-Nord zu finden.

Ahrtal

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 geht die Gesamtstrecke mit allen Verkehrsstationen wieder in Betrieb. Zwischen Remagen und Bad Neuenahr wird eingeleisig gefahren, auf der restlichen Strecke zweigleisig und elektrifiziert.

Die RB 30 fährt stündlich von Bonn Hbf nach Ahrbrück, die RB 32 stündlich von Remagen nach Altenahr. Alle zwei Stunden fährt die RB 32 zwischen Boppard Hbf und Remagen. Vorerst ist ein Umstieg in Remagen mit Bahnsteigwechsel erforderlich.

Bitte beachten Sie dazu auch unsere [PI 29/2025](#) vom 17.11.2025 mit dem Titel „Neuer Fahrplan für RB 30 und RB 32 ab 14. Dezember 2025“.

Lahntal

Im April 2026 wird in verschiedenen Streckenabschnitten der Lahnstrecke gearbeitet. Es kommt jeweils zu Totalsperrungen.

Vom 4. April (5:55 Uhr) bis 15. Mai (4:55 Uhr) wird zwischen Nassau (Lahn) und Diez gearbeitet. Hier wird der Cramberger Tunnel und der Fachinger Tunnel erneuert

Vom 3. April (21 Uhr) bis 24. April (5 Uhr) wird zwischen Limburg (Lahn) und Fachingen (Lahn) gearbeitet. Es werden Gleise und Weichen zwischen Limburg und Diez erneuert. Zudem finden Bahnsteiganpassungen, Arbeiten zur Wiederherstellung des zweigleisigen Endzustands, Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik sowie Durchlassarbeiten zur Gewässerkontrolle statt.

Die Auswirkungen auf die RB 23 und den RE 25 (Ausfälle) sowie weitere Linien im Knoten Limburg (RB 29 und RB 90) sind noch nicht klar, da die Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen von Seiten der DB InfraGO noch nicht abgeschlossen ist.

Eifel

Damit trotz des umfangreichen Baupensums auf der Eifelstrecke ein verlässlicher Zugverkehr möglich bleibt, haben DB InfraGO und SPNV-Nord den Bauablauf für die Elektrifizierung der Eifelstrecke angepasst: Anstelle vieler Einzelsperrungen werden die Arbeiten gebündelt, sodass hauptsächlich in den Jahren 2027 und 2028 gebaut wird. Die Anpassung des Bauprozesses wirkt sich nicht auf die geplante Inbetriebnahme der vollständig elektrifizierten Eifelstrecke aus: Diese ist weiterhin für Ende 2028 vorgesehen.

Seit 13. Oktober und noch bis 23. Dezember 2025 (23:59 Uhr) ist die Strecke zwischen Nettersheim und Gerolstein voll gesperrt. Der RE 22 und die RB 24 zwischen Gerolstein / Trier Hbf und Kall fallen aus.

Vom 5. Januar bis 29. März 2026 wird es zunächst noch eine Vollsperrung zwischen Jünkerath und Kall geben, sodass auf diesem Abschnitt SEV zum Einsatz kommen wird. Die Auswirkungen auf den RE 12 zwischen Euskirchen und Gerolstein sowie den RE 22 und die RB 24 zwischen Kall und Jünkerath sind noch nicht klar, da die Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen noch nicht abgeschlossen ist. Es wird zu Teilausfällen kommen.

Vom 30. März 2026 bis 25. März 2027 kann man tagsüber an Werktagen und teilweise auch an Wochenenden für ein Jahr lang wieder nahezu durchgängig auf der 160 Kilometer langen Eifelstrecke zwischen Köln und Trier mit dem Zug fahren.

Die Bauteams arbeiten in den Nächten und von Anfang Mai 2026 und bis Ende November 2026 an den Wochenenden zwischen Kall und Euskirchen weiter an der Elektrifizierung. Für die Reisenden stehen dann Busse als Ersatz bereit.

Bitte beachten Sie dazu die [PI](#) der DB mit dem Titel „Gute Nachricht für die Eifel: Züge können nach Optimierung der Bauplanung ein Jahr lang zwischen Köln und Trier fahren“ vom 5.11.2025

Mosel

Vom 3. Januar (0 Uhr) bis zum 12. Dezember 2026 (23:59 Uhr) kommt es zu nächtlichen Gleis- und Totalsperrungen auf unterschiedlichen Abschnitten zwischen Wittlich Hbf und Ehrang auf der Moselstrecke. Grund sind Arbeiten am Digitalen Stellwerk Mosel. Es kommt zu Zugausfällen in Tagesrandlage auf diversen Abschnitten, hauptsächlich zwischen Wittlich Hbf und Trier Hbf mit Auswirkungen auf den RE 1 / RE 11, die RB 71, die RB 81 und die RB 83.

Vom 26. Februar (22 Uhr) bis 2. März (6 Uhr), vom 30. März (22 Uhr) bis 13. April (6 Uhr) sowie vom 16. April (22 Uhr) bis 20. April (6 Uhr) ist die Strecke Ehrang Süd bis Trier West gesperrt, weil die Bahnübergangsanlage Martinerfeld Trier erneuert wird. Betroffen sind die RB 83 und RB 84.

Die Auswirkungen auf die genannten Zugverkehre sind noch unter Vorbehalt, da die Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen noch nicht abgeschlossen ist. Es wird zu SEV kommen.

Ausblick auf die Generalsanierung „Rechter Rhein“ von Troisdorf nach Wiesbaden

Die Generalsanierung findet vom 10. Juli bis 11. Dezember 2026 statt. Das Projekt besteht aus der Generalsanierung der beiden Streckenabschnitte Troisdorf-Unkel und Unkel-Wiesbaden. Dabei werden Gleise, Weichen, Stellwerke, Signale und 36 Bahnhöfe modernisiert.

Die Bahnhöfe Wiesbaden Ost Gbf, Niederlahnstein, Neuwied und Troisdorf sind eingeschränkt anfahrbar. Teilweise werden Gleise für Logistik genutzt.

Die Abschnitte Wiesbaden Ost Gbf – Rüdesheim – Niederlahnstein – Engers – Neuwied sowie Neuwied – Troisdorf sind im Bauzeitraum voll gesperrt:

Während der Generalsanierung Rechter Rhein stellt ein umfangreicher Schienenersatzverkehr (SEV) die Mobilität der Reisenden sicher. Dazu findet eine enge Abstimmung mit der DB und den anderen betroffenen Aufgabenträgern statt. Für den Ausfall der RB 10 wird ein SEV Koblenz – Braubach – Kaub – Wiesbaden eingerichtet. Für die ausfallenden Linien RE 8 und RB 27 wird ein SEV Koblenz – Neuwied – Unkel – Troisdorf verkehren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit von Neuwied nach Andernach mit dem SEV zu fahren. In Andernach besteht Anschluss an die Züge des RE 5. Die Züge der RB 23 fallen zwischen Koblenz und Andernach aus. Neben den Zügen des RE 5 und der RB 26 wird zusätzlich ein SEV zwischen Andernach und Koblenz verkehren.

Ausblick auf den Zeitraum ab Mai 2026

Von Ende Juni bis Anfang August 2026 wird am Lagerwechsel der Eisenbahnüberführung Kruft gearbeitet (Abschnitt Andernach bis Mendig). Es kommt zur Totalsperrung.

Vermerk für die Presse:

Bitte beachten Sie, dass die Informationen die wesentlichen Baumaßnahmen der nächsten 24 Wochen umfassen, die uns durch DB InfraGO mitgeteilt wurden. Als wesentliche Baumaßnahmen definiert die DB InfraGO solche, die mehr als drei Tagen Totalsperrung oder Fahrbetrieb über Gegengleis mit Befehl notwendig machen und damit großen Einfluss auf die Fahrgäste haben. Die angegebenen Zeiten sind jeweils die Zeiträume mit besonders starken Auswirkungen für die Fahrgäste.

Alle Informationen spiegeln unseren Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und haben aufgrund der beschriebenen Auswahlkriterien keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Änderungen und Ergänzungen sind tagesaktuell möglich, Fehler nicht ausgeschlossen. Bezüglich der Auswirkungen auf den Fernverkehr können wir keine Aussagen treffen, bitte wenden Sie sich dafür an die DB.

Der SPNV-Nord ist Besteller und Organisator der Zugleistungen im Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartner für die Medien:

Thorsten Müller
Verbandsdirektor
Tel.: 0261/3029-1800
E-Mail: t.mueller@spnv-nord.de

Bettina Hauptmann
Kommunikation und Presse
Tel.: 0261/3029-1821
E-Mail: b.hauptmann@spnv-nord.de